



Sommer 2025

DLRG
OV Guxhagen-Melsungen e.V.

Eintauchen & Erleben

50 Jahre Freibadmomente



Inhalt

1. Grußworte	- 3 -
1.1 Bürgermeisterin	- 3 -
1.2 Landrat	- 4 -
1.3 Regierungspräsident	- 5 -
1.4 Kreisverbandsleiter DLRG Schwalm-Eder	- 6 -
2. Freibad „Unter den Eichen“ – 50 Jahre Erfrischung und Gemeinschaft	- 7 -
2.1 Die Geschichte des Freibads	- 7 -
2.2 Eröffnung im Jahr 1975	- 9 -
2.3 Badleiter	- 9 -
2.4 Schwimmbadkiosk	- 11 -
2.5 Veranstaltungen	- 13 -
3. Die Geschichte DLRG Ortsverbandes	- 14 -
3.1 Die Gründung	- 14 -
3.2 Vorstandsmitglieder/Vorsitzende Historie	- 15 -
3.3 Errungene Pokale/Urkunden	- 16 -
3.4 Aktivitäten	- 17 -
3.5 Historische Dokumente	- 19 -
4. Bildergalerie	- 20 -
4.1 Schwimmbad	- 20 -
4.2 Wasserfahrzeuge	- 22 -
4.3 Straßenfahrzeuge	- 24 -
4.4 Rettungsereignisse/Einsatzdokument	- 25 -
4.5 Allgemeine Ereignisse	- 27 -
4.6 Historische Dokumente	- 29 -
5. Der Vorstand stellt sich vor	- 30 -
5.1 Vorsitz	- 30 -
5.2 Schatzmeister	- 31 -
5.3 Leiter Ausbildung	- 33 -
5.4 Leiter Einsatz	- 34 -
5.5 Jugendleitung	- 35 -
6. Unsere Mitglieder haben das Wort	- 37 -
7. Totenehrung	- 39 -

1. Grußworte

1.1 Bürgermeisterin

Liebe Freibadfreunde, Sonnenanbeter, Wellenbezwinger und Pommesliebhaber,

50 Jahre Freibad „Unter den Eichen“ – ein halbes Jahrhundert voller Freude, Erholung und Gemeinschaft in Guxhagen. Dieses Jubiläum ist ein ganz besonderer Anlass, um zurückzublicken. Seit nunmehr fünf Jahrzehnten ist das Freibad „Unter den Eichen“ ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in unserer Gemeinde. Es ist ein Ort, an dem Menschen aller Generationen zusammenkommen – um sich zu erfrischen, sportlich zu betätigen oder einfach die Gemeinschaft zu genießen. Die Bedeutung dieses Freibads für die Lebensqualität in Guxhagen ist kaum zu überschätzen.

Ebenso bemerkenswert ist das Engagement des DLRG-Ortsverbands, der in diesem Jahr ebenfalls sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Seit 50 Jahren steht der Ortsverband für unverzichtbare ehrenamtliche Arbeit im Bereich der Wasserrettung und Schwimmbildung. Durch die kompetente und zuverlässige Präsenz der DLRG-Mitglieder wird nicht nur die Sicherheit am und im Wasser gewährleistet, sondern es werden auch wichtige Präventionsarbeit und Aufklärungsmaßnahmen umgesetzt. Dieses Engagement verdient unser aller höchste Anerkennung und Dank.

Das Freibad „Unter den Eichen“ ist ein Ort der Generationen verbindet und zum sozialen Leben in unserer Gemeinde beiträgt. Ohne die Unterstützung des DLRG und vieler Ehrenamtlicher wäre dieser besondere Ort nicht denkbar.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mit Leidenschaft und Verantwortung zum Gelingen des Freibadbetriebs und der Wasserrettung beitragen. Möge das Freibad „Unter den Eichen“ auch in Zukunft ein lebendiger Mittelpunkt unseres Dorflebens bleiben, an dem Jung und Alt schöne Stunden verbringen können.

Lassen Sie uns dieses besondere Jubiläum als Gelegenheit nutzen, gemeinsam zu feiern. Ich wünsche uns allen eine wunderbare Jubiläumswoche und viele weitere sonnige Tage am und im Wasser!

Herzliche Grüße

Ihre



Susanne Schneider

Bürgermeisterin

1.2 Landrat

In diesem Jahr gibt es gleich zwei Anlässe, um richtig zu feiern. Unser schönes Freibad wird 50 Jahre und auch der DLRG-Ortsverband Guxhagen wird ein halbes Jahrhundert. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch.

Schwimmbäder sind lebenswichtige Einrichtungen, die für die Gesundheit, das Wohlbefinden und natürlich jede Menge Spaß sorgen. Schwimmbäder bieten die Möglichkeit, Schwimmen zu erlernen, Sicherheit im Wasser zu gewinnen und die Freude am Wasser zu entdecken.

Das Schwimmen ist eine essenzielle Fähigkeit, die im Leben eines jeden Menschen eine große Bedeutung hat. Es geht nicht nur um den Spaß im Wasser, sondern vor allem um die Sicherheit. Die Arbeit der DLRG ist hierbei von unschätzbarem Wert. Seit 50 Jahren engagiert sich der DLRG-Ortsverband Guxhagen unermüdlich für die Wasserrettung und für die Sicherheit aller Wasserbegeisterten. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit schaffen sie es, Menschen aller Altersgruppen das nötige Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um im Wasser sicher unterwegs zu sein. Gerade auf dem Land, wo natürliche Wasserflächen wie Seen, Flüsse oder Teiche oft in der Nähe sind, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Menschen frühzeitig schwimmen lernen und im Notfall richtig reagieren können. Die Arbeit der DLRG trägt dazu bei, Unfälle zu verhindern und im Ernstfall schnell und professionell helfen zu können.

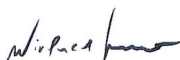
Das Freibad Guxhagen ist somit nicht nur ein Ort der Freude und des Sports, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit und zum Gemeinschaftsgefühl. Es ist ein Ort, an dem Generationen zusammenkommen, um Spaß zu haben, sich zu erholen und wichtige Fähigkeiten zu erlernen.

Ich möchte an dieser Stelle auch dem unermüdlichen Einsatz aller Ehrenamtlichen im DLRG und im Freibad herzlich danken. Euer Engagement, eure Leidenschaft und euer Einsatz sind das Fundament, auf dem diese bedeutenden Einrichtungen stehen.

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und eine wundervolle, gemeinsame und unvergessliche Zeit.

Homburg (Efze), 16.07.2025

Ihr



Winfried Becker,
Landrat



1.3 Regierungspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder und Freunde der DLRG,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger aus Guxhagen und Umgebung,
liebe Gäste,

ein halbes Jahrhundert – das ist eine lange Zeit, in der viel passiert ist. Heute schauen wir mit Stolz und Dankbarkeit auf 50 Jahre des DLRG Ortsverbandes Guxhagen-Melsungen und 50 Jahre Freibad Guxhagen „Unter den Eichen“ zurück – zwei Jubiläen, die eng miteinander verbunden sind und das Leben unserer Gemeinde nachhaltig geprägt haben.

Seit fünf Jahrzehnten steht die DLRG Guxhagen-Melsungen für ehrenamtliches Engagement, lebensrettende Ausbildung und eine starke Gemeinschaft. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben hier das Schwimmen gelernt, das Rettungsschwimmen geübt und wurden für den Ernstfall ausgebildet. Diese Arbeit ist nicht nur wertvoll – sondern sie ist auch lebenswichtig!

Gleichzeit feiern wir mit dem Freibad Guxhagen einen Ort der Gemeinschaft, Erholung und Spaß. Hier treffen sich verschiedene Generationen und genießen unbeschwerte Sommer-momente. Das Freibad ist für viele Menschen in der Gemeinde nicht nur ein Ort der Erholung und sportlichen Betätigung, sondern auch ein Symbol für Zusammenhalt und Lebensfreude.

Eng verbunden mit der Geschichte des Freibads ist die Arbeit der DLRG Guxhagen-Melsungen. Hier setzen sich die Mitglieder mit großem persönlichem Einsatz dafür ein, dass Schwimmausbildung und Wasserrettung vor Ort gelebt werden. Ihr Einsatz rettet Leben und verdient höchste Anerkennung. Gerade in einer Zeit, in der die Schwimmfähigkeit vieler Kinder und Jugendlicher besorgniserregend zurückgeht, ist Ihre Arbeit wichtiger denn je. Sie leisten nicht nur Präventionsarbeit, sondern vermitteln auch Werte wie Teamgeist, Disziplin und gegenseitige Hilfe.

Mein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie Freundinnen und Freunden der DLRG und des Freibads. Ohne Ihren unermüdlichen Einsatz, Ihre Leidenschaft und Ihr Durchhaltevermögen wäre dieses Jubiläum nicht möglich. Sie tragen mit Ihrer Arbeit ganz besonders zum sozialen Leben unserer Gemeinde bei. Ich wünsche der DLRG Guxhagen-Melsungen und dem Freibad Guxhagen weiterhin viel Erfolg, engagierte Mitglieder und viele sonnige Tage!

Herzlichste Grüße

Ihr



Mark Weinmeister
Regierungspräsident

Liebe Kameradinnen und Kameraden des DLRG Ortsverbandes Guxhagen-Melsungen,

in diesem Jahr könnt ihr auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Gleichzeitig besteht das Freibad der Gemeinde Guxhagen 50 Jahre. Es war wohl kein Zufall, dass der Beginn eures DLRG Ortsverbandes mit dem neu errichteten Freibad zusammenfiel. Mit dem Freibad war eine grundlegende Voraussetzung für eine örtliche DLRG Arbeit gegeben. Jetzt stand eine Wasserfläche zur Verfügung, die für die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung genutzt werden konnte. Seit nunmehr 50 Jahren seid ihr als Teil der großen DLRG Familie ehrenamtlich in der Ertrinkungsprävention tätig. Neben der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung seid ihr auch in den anderen Tätigkeitsfeldern der DLRG, wie im Katastrophenschutz sowie der Ersten-Hilfe- und Sanitätsausbildung aktiv. Die Mitgliederzahl eures Ortsverbandes lässt erkennen, dass die bei euch angebotenen Betätigungsfelder Anklang finden und die erforderliche Begeisterung erzeugen. Als Kreisverband möchte ich mich bei euch für eure Arbeit im Wasserrettungszug des Schwalm-Eder-Kreises bedanken. Ich wünsche euch für eure Jubiläumsveranstaltungen gutes Gelingen und wünsche, dass ihr für euren Einsatz in der DLRG auch zukünftig die entsprechende Wertschätzung der Bürger erfahrt.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Elborg
Kreisverbandsleiter



2. Freibad „Unter den Eichen“ – 50 Jahre Erfrischung und Gemeinschaft

2.1 Die Geschichte des Freibads

Schon im Jahr 1937 wurde ein Vorläufer des heutigen Schwimmbades in Guxhagen errichtet. Um die „Stählung des Körpers“ zu erreichen, so die nationalsozialistische Propaganda, wurde eine Badeanstalt an der Fulda gebaut. An der Anlegestelle der früheren Kirchenschiffe (Schiffstatt) auf der Breitenauer Flussseite, in der Nähe des Badehäuschens, wurde eine auf Fässern schwimmende Badeanstalt mit Sprungturm installiert, die auch den Guxhagener Sportlern für ihre Zwecke diente. Reste der Anlage wurden nach dem Jahr 1945 von den Fußballspielern als Umkleidegelegenheit genutzt.

Die erste Erwähnung eines Freibades am Gelände „Unter den Eichen“ stammt aus dem Jahr 1958. Damals berichtete der damalige Bürgermeister Otto Bonn vor dem in Guxhagen tagenden Kreistag, dass man im Laufe des nächsten Jahres am Westhang beim Sportplatz ein Erholungszentrum schaffen wolle. Im Rahmen des Erholungszentrums solle auch ein Schwimmbad errichtet werden. Das Erholungszentrum mit Schwimmbad sollte die bereits damals vorhandenen Freizeiteinrichtungen, wie Sportplatz, Reitplatz, Campingplatz, Klein-Kaliber-Schießstand und die Anlagen des Ehrenhains ergänzen. Es dauerte jedoch noch bis ins Jahr 1965, bis die Gemeinde unter dem neuen

Bürgermeister Harald Kraß einen Betrag in Höhe von 30.000 D-Mark für den Erwerb eines Schwimmbadgeländes in den Haushaltsplan des Jahres 1966 aufnahm.



Mit der Eröffnung des Freibades „Unter den Eichen“ im Jahr 1975 wurde innerhalb der Abteilung Turnen des TUSPO Guxhagens auch die Sparte Schwimmen ins Leben gerufen. Mit nicht einmal einem Dutzend am Schwimmen interessierter Jugendlicher begann Jürgen Hering als Übungsleiter mit dem Training.

Im Jahr 2008 wurde das Nichtschwimmerbecken komplett erneuert. Das Freibad wurde in den Jahren 2013 und 2014 mit einem Investitionsaufwand von ca. 900.000 Euro umfangreich saniert und in ein modernes mediterranes Familienbad umgestaltet. Zu den Sanierungsarbeiten gehörte der Austausch des Bodenbelags um die Becken und die Terrasse vor dem Restaurant, die Erneuerung der Beckenränder sowie der Leitungen des Schwimmer- und des Springerbeckens. Außerdem wurde das Bad mit einer neuen Absorber-Anlage auf dem Dach des Schwimmbadgebäudes ausgestattet, bei der 700 Quadratmeter Absorbermatten verlegt wurden. Dadurch ist das Wasser deutlich wärmer als früher.



Wasser abläuft. Die Farben Rot und Gelb finden sich auch in der Bepflasterung des Bodens wieder. Außerdem wurde ein neues Geländer in Dunkelrot und Anthrazit gebaut. Der sanierte Einer-Sprungturm federte nach dem Umbau deutlich besser als früher.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten sind jetzt auch barrierefreie Zugänge zu allen drei Schwimmbecken, zur Liegewiese und zum Kiosk vorhanden, die optimal für Rollstuhlfahrer und für Eltern mit Kinderwagen geeignet sind. Das bisherige Durchschreitebecken zum Duschen vor dem Schwimmen, in dem sich das Duschwasser staute und das immer lauwarm und unhygienisch war, wurde abgerissen und durch moderne, rot-gelb gepflasterte Duschplätze ersetzt, in denen das



Im Winter 2018/2019 wurden neben dem Sanitärbereich auch die komplette Kaltwasseranlage des Freibades erneuert. In den Sanitärräumen wurden Duschen, Toiletten und Waschbecken modernisiert und erneuert, Boden und Wände neu gefliest und gestrichen. Außerdem wurden neue Lampen installiert und die Sanitärbereiche neu gestrichen. Im Winter 2019/2020 wurden die Sammelumkleidekabinen erneuert sowie eine Behindertentoilette eingebaut. Die Gesamtkosten für die Maßnahmen in den beiden Wintersaisons betrugen ca. 150.000 Euro.



Quellen: Chronik 100 Jahre Tuspo Guxhagen von 1888 bis 1988 sowie diverse Zeitungsberichte in Auszügen.
Stand: 06.09.2024 Burkhard Wunsch

2.2 Eröffnung im Jahr 1975

Das Freibad „Unter den Eichen“ wurde im Rahmen eines Festakts am 24.05.1975 um 10:00 Uhr eröffnet und war am selben Tag ab 14:00 Uhr für die Bevölkerung geöffnet. Gestartet ist das Freibad mit Herrn Heinrich Knop als Schwimmmeister und vier Kassiererinnen:

Frau Luise Leuchter,
Frau Margarethe Wenderoth,
Frau Gisela Grebe und
Frau Silke Heigwer

Als Reinemacherfrauen wurden Frau Marianne Weidlich und Frau Thea Günther zu Beginn eingestellt. Ein Tagesticket lag damals bei 2,-DM und eine Saisonkarte kostete 35,-DM für Erwachsene. Für Kinder unter 6 Jahren war der Eintritt, wie heute auch, frei. Die Tageskarte für Jugendliche unter 18 Jahren kostete 1,-DM und die Saisonkarte lag bei 20,-DM. Der Kiosk im Schwimmbad wurde zu Anfangszeiten von der Brauerei Kropf gepachtet und betrieben.

2.3 Badleiter

1975 – 1988 Heinrich Knop

1978 – 2001 Horst Knötig

1988 – 2010 Gerd Bätzing

Gerd Bätzing war anfangs mit Horst Knötig im Freibad tätig. Nachdem H. Knötig erkrankte, hat Gerd Bätzing den Betrieb im Freibad vorab allein geleitet. Durch seine guten handwerklichen Kenntnisse u.a. als Elektriker, hatte er immer gute Ideen wie man anfallende Arbeiten selbst und in Eigenregie erledigen konnte. Die Schwimmbadtechnik hatte er sehr gut im Griff und wusste jederzeit an welchen Stellschrauben er drehen musste. Auch in der Wasseraufsicht war er ein Original. Durch seine offene Art war er sehr beliebt bei den Gästen und hat jeden Spaß, auch mit den jungen Badegästen, mitgemacht. Sein vielseitiges Wissen gab er stets an nachfolgende Mitarbeiter weiter, um so einen geregelten Badebetrieb für die Gemeinde sicher zu stellen.



2001 – 2017 Uli Brandenstein

15 spannende Jahre in unserem schönen Freibad. Die vielen Jahre haben mich sehr geprägt und sind eine schöne Zeit, an die ich mich immer gerne erinnere. Natürlich gab es auch Phasen, in denen der Arbeitstag nach 10 Stunden noch nicht vorbei war. Das Freibad verbindet für mich viele tolle Erlebnisse. Besonders in der Anfangszeit konnte ich durch Gerd Bätzing viel lernen. Als ich die Badleitung übernahm, wuchs auch die Verantwortung, was die Arbeit noch spannender machte. Die interessantesten Phasen waren die beiden Sanierungszeiten, in denen ich an der Entwicklung der Planungen beteiligt war und die Sanierungen begleiten durfte. In den Jahren habe ich zusammen mit Gerd Bätzing und Markus Günther das Bad in Betrieb genommen und wieder außer Betrieb gesetzt.



Viele Badegäste sind mir sehr ans Herz gewachsen, vor allem die Frühschwimmerinnen, die täglich bei jedem Wetter ihre Bahnen gezogen haben. Als „Bademeister“ ist man nicht nur für die Sicherheit und die Technik zuständig, sondern auch als Kümmerer, Schlichter und manchmal auch als Erzieher. Besonders schön war es, morgens früh am Beckenrand zu stehen, wenn noch keine Gäste da waren, und aufs Wasser zu schauen, während die Sonne über den Eichen aufging. Das war für mich einfach total entspannend. Abschließend wünsche ich mir, dass das Freibad noch viele weitere Jahre ein Ort der Freude, des Wasserspaßes und der Gemeinschaft sein wird. Ich werde mich auch zukünftig für die Weiterentwicklung und den Erhalt unseres schönen Freibades einsetzen.

2017 – heute Kevin Härtling

Mein Name ist Kevin Härtling, ich bin gelernter Fachangestellter für Bäderbetriebe und habe im August 2017 die Leitung unseres Freibads Guxhagen übernommen. Dank meines Vorgängers, Uli Brandenstein, der das Bad über viele Jahre geführt hat, konnte ich ein sehr gepflegtes und beliebtes Freibad als neuer Badleiter 2017 im Namen der Gemeinde Guxhagen übernehmen. Gemeinsam mit Herrn Markus Günther haben wir in den darauffolgenden Jahren den Badebetrieb gestaltet und das Freibad Guxhagen in technischen, personellen und zukunftsweisenden Dingen gemeinsam mit unseren Kollegen und Kolleginnen aus der Verwaltung weiterentwickelt. Seit Mai bzw. Juni 2024 verstärken Herr Matthias Siebyla, der immer für einen Spaß zu haben ist und Herr Mario Dombrowski der Praktiker unter uns, unser Team. Zu unserem Team gehören ebenso die Kassencrew und das Reinigungsteam wie auch eine weitere Saisonkraft die uns als flexibel einsetzbare Person in allen Bereichen des täglichen Alltags unterstützt. Schon ab Ende Februar beginnen wir jedes Jahr mit den Vorbereitungen, um unseren Gästen einen großartigen Sommer im Freibad Guxhagen zu ermöglichen. Hier sind insbesondere auch unsere Veranstaltungen zu nennen, wie beispielsweise die einmalige hr4 Radtour, das jährliche Ferien Kick-off gemeinsam mit der Jugendpflege Guxhagen sowie die bereits seit 8 Jahren stattfindenden Schwimmbadwochen und das im letzten Jahr erstmalig stattfindende Hundeschwimmen und einiges mehr. Auf die Zusammenarbeit mit dem Ortsverband der DLRG freuen wir uns jedes Jahr aufs Neue. Wir können uns auf unseren Ortsverband verlassen, erhalten die notwendige Unterstützung der Ehrenamtlichen und freuen uns ab und an über ein gemeinsames Training. Nicht allein durch die DLRG lernen im Freibad Guxhagen jede Saison viele Kinder unterschiedlichen Alters das Schwimmen. Die Saison endet Mitte September, für uns ist aber dann noch lange nicht Schluss. Das Freibad wird winterfest gemacht, eine kleine Bestandsaufnahme wird vorgenommen und in Abstimmung mit dem Bauhof und der Verwaltung werden die über den Winter anstehenden Arbeiten zum Erhalt und zur Renovierung unseres Freibades besprochen und umgesetzt. Wir alle sind sehr stolz auf dieses besondere Bad – auf seinen Charakter, seine Geschichte und auf die vielen Menschen, die es mitgestaltet haben. Deshalb sagen wir heute:

Happy Birthday,

- Freibad Guxhagen und DLRG Ortsgruppe Melsungen-Guxhagen –

ich freue mich ein Teil dieses großartigen Teams sein zu dürfen, auf die nächsten 50 Jahre!



2.4 Schwimmbadkiosk

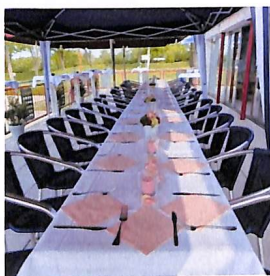
1992 – 2019 Jutta Brandenstein

Über Jahre hinweg war Jutta Brandenstein die zuverlässige Betreiberin des Kiosks im Guxhagener Freibad. Mit großem Engagement und viel Herzlichkeit sorgte sie dafür, dass Badegäste und Besucher während der warmen Monate bestens mit Erfrischungen, Eis und kleinen Snacks versorgt wurden. Ihr Kiosk war weit mehr als nur eine Verkaufsstelle – er war ein Treffpunkt, an dem sich Jung und Alt wohlfühlten. Doch Jutta Brandenstein war nicht nur für den alltäglichen Kioskbetrieb zuständig, sondern organisierte und betreute zahlreicher Veranstaltungen im Freibad. Besonders bekannt waren die jährlichen Aktionstage und sommerlichen Events, bei denen sie die Gäste mit ihren kulinarischen Angeboten begeisterte und oftmals auch neue Leckereien einführte. Ein besonderes Highlight war das große Abschiedsfest im Sommer 2019, als Jutta Brandenstein den Kiosk nach fast drei Jahrzehnten in andere Hände gab. Dieses Fest wurde zu einem bunten Familienevent mit vielen Gästen, die ihre Arbeit und ihr langjähriges Engagement würdigten. Dabei zeigte sich, wie sehr sie von der Guxhagener Gemeinschaft geschätzt wird. Jutta Brandenstein hat mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz das Guxhagener Freibad nachhaltig geprägt – dafür gebührt ihr und ihrem Team großer Dank.



2021 – 2023 Norman Herrmann

Von 2021 bis 2023 war ich Pächter des Schwimmbad Kiosks in Guxhagen und es war eine unvergessliche Zeit, geprägt von vielen schönen und stressigen Momenten. Ich erinnere mich lebhaft an die Schwimmkurse, die ich mit Kaffee/Latte Macchiato/Eis und Pommes begleitet habe, sowie an die morgendlichen Frühstücksangebote für die „Schwimmfrauen“. Auch besondere Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern und Konfirmationen waren Teil meines Alltags, bei denen wir Buffet und Getränke bereitstellten. Das Verhältnis zwischen der Gemeinde Guxhagen und mir war stets harmonisch und auf einer Ebene, was die Arbeit dort noch angenehmer machte. Diese Erfahrungen werden mir immer in positiver Erinnerung bleiben.



2024 – heute Ali Tübek

Im Sommer 2024 haben wir - die Familie Tübek - den Schwimmbadkiosk in Guxhagen übernommen. Wir dachten ein neues Projekt könnte momentan gut in unser Leben passen und entschieden uns anschließend für dieses. Neue Aufgaben, der Kontakt mit unterschiedlichen Gästen und ein Einblick in die Gastronomie begleiten uns seitdem. Ein paar Herausforderungen kommen mit so einem Projekt natürlich automatisch mit, jedoch lernen wir Tag für Tag mehr. Denn am Ende ist es das schönste, in die Augen zufriedener Gäste schauen zu können. Mittlerweile kennen wir die meisten Stammgäste sogar schon, da sie fast jeden Tag das Freibad besuchen. Bei uns findet ihr alles, was zu einem klassischen Schwimmbad-Kiosk dazugehört: Pommes, Currywurst, Nuggets, erfrischende Getränke, Eis und vieles mehr.

Wir freuen uns weiterhin auf jeden neuen Besucher - und natürlich auch über euer Feedback!

Eure Familie Tübek



2.5 Veranstaltungen

Schwimmbad - Woche



Ferien Kick-Off



HR4-Radtour



3. Die Geschichte DLRG Ortsverbandes

3.1 Die Gründung

DLRG-Ortsgruppe gegründet

Heinrich Knop zum Leiter gewählt — Film gezeigt

Auch in Guchsen eine Ortsgruppe der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) in den Raum. Zusammenkunft, die Jücker Hans Erichoffte und in der der Zülich, Schatzmeister, Herr Walram Zinn und Bürgermeister drückte Zülich in Guchsen konnte Harald Zinn so sehr begeistern, dass er aus, daß sich in Guchsen eine Ortsgruppe bilden sollte. Einwohner bereit erklärt hatten, den Fänge der DLRG zu unterstützen, und daß einen kurz- und langfristigen Plan und Ziel und der Organisation.

Der Vorstand der neuen Ortsgruppe setzt sich wie folgt zu-

sammen: Leiter Heinrich Knop, technischer Leiter Jücker Hans Erichoffte, Schatzmeister Dieter Jücker, Kassenprüfer Otto Elbrecht, Jücker Hans Erichoffte, Geratewart Volker Heilmann, Jugendwart Ulrich Wiegend, Stellvertreter Wolfgang Batholmai, Arzt Dr. Seidel, Beisitzer Renate Häußler und Manfred Knop.

Der technische Leiter, wies abschließend darauf hin, wie wichtig es sei, Nichtschwimmer, Kinder und Erwachsene und Schwimmer zu Rettungsschwimmern auszubilden, und zeigte den Film von der Einweisung der Schwimmabdes „Unter den Eichen“.

BRUNNEN LERN- u. LEHRMATERIAL - VERLAG
Landesverband Hessen
-Bezirk Schmalkader-
3500 Korbach, 15.10.1975
Buchholzstr. 51

Rundschreiben

Verteiler: Vorstandsmittglieder und
Ortsgruppen.

Protokoll 7 / 75

anlässlich der Vorstandssitzung des D L M G -
Bezirks Schwalm-Leders am 12.10.1975 in
Homburg, "Deutsches Haus", 10 Uhr.

1. Anwesenheit: Bez. - Leiter aus. Zisch, Bez. - v. Km. Kirsch,
Verkehrsleiter aus. Zisch, Presse- u. Werbe-
wart: Km. Zisch.
2. Begrüßung aus. Ordnung durch aus. Zisch.
3. Am 11. Aug. 1975 wurde in Anwesenheit des HILF- Orts-
gruppe gegründet. Als Co-Leiter fungiert Km.
Heinrich Anso.

11. Augus 1975

JETZT AUF GROSSKREISEBENE KONSTITUIERT:
DLRG-Bezirksgruppe
Schwalm-Eder gegründet
Walter Zölch aus H.

Walter Zölch aus Homberg zum Leiter gewählt

[illegible]

Landra August Franke und begrüßen das Vorhaben, die Organe der DRG zu reorganisieren. Franke unterstreicht, daß die Mehrheit der Arbeiter die Arbeit zu erledigen befähigt ist. Er befürwortet die Wasserversorgung für Erholungsgebiete und die Schaffung der Fremdenverkehrsbetriebe, wozu auch der Wohnungsbau gehört.

Die Größe von Ministerpräsident Schmidt, Sozialministerpräsidenten übertrachte Oberbürgermeister Bange, das darauf verlässliche, daß der Staat aus der freilich und Organisationen setzen soll. Regierungsdienste ange-

[illegible]

Gründungsprotokoll der DLRA - Ortsgruppe
Guxhagen am 11.8.1975 im Saal Fibr

Anwesend: 57 Personen

In einer Zusammenkunft, die jungen Männer
triffen sich und in der es auch den DLRG-
Beobachter Peter Juhl, Klatzmaier Ferdinand
Pum und Brummeisen Harald traf. Legungs-
mannschaft drückte Juhl seine Freude darüber
aus, daß sich zu forschen so viele Leute
bereit erklärt hätten, die Aufgabe der DLRG
zu unterstützen und gab ihnen hierzu
Werbeflik als Ziel und Zweck der Organisa-
tion.

Der Bestand der neuen Ortsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

Leiter der Ortsgruppe: Heinrich Knappe
 - Hilse Hermann

- : Jürgen Hering
- : Dieter Grele
- : Inge Eickholt, Karl-Henrich Otto
- : Peter Kneemann
- : Ulrich Geydard
- : Helmut Wolfgang Borkelman
- : Dr. Rik Hoop
- : Renate Haunske, Manfred
- : Armin

14 -

(2)

hier, wo wichtig es sei, Naturkuraner
zu bekommen und Schwimmen zu
Lehrungslehren auszubilden, und
sagte einen Plan von der Einrichtung
des Schwimmbades, unter dem Bogen.

A. living

3.2 Vorstandsmitglieder/Vorsitzende Historie

Vorsitzende

Heinrich Knop	1975 – 1985
Karl Kirch	1985 – 1991
Cristiane Riemann	1991 – 1995
Jürgen Pröhm	1995 – 1997
Horst Knötig	1997 – 2021
Marcel Degenhardt	2021 - heute

Technische Leiter

Jürgen Hering	1975 – 1991
Horst Knötig	1991 – 1997
Carsten Brede	1997 – 2003
Fabian Schmoll	2003 - 2019
Sebastian Heil	2019 - heute

Technische Leiter Ausbildung

Michael Knötig	2000 - 2003
Michael Mahn	2003 – 2009
Horst Lothar Knötig	2009 – 2019
Vera Ullmann	2019 - heute

Schatzmeister

Dieter Grebe	1975 – 1997
Andre Lampel	1997 – 2000
Anita Brede	2000 – 2006
Sandra Vogt	2006 – 2009
Michael Mahn	2009 – 2012
Andre Degenhardt	2012 - heute

Frauenwart

Ute Kibberling	1978 – 1985
Christiane Riemann	1985 – 1991
Ab 1991 nicht mehr besetzt	

3.3 Errungene Pokale/Urkunden



3.4 Aktivitäten



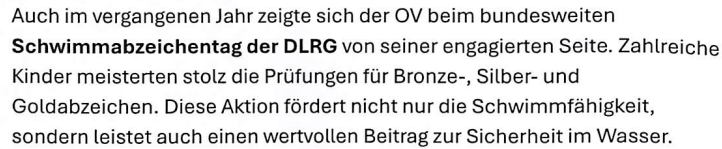
Gemeinsam stark – im Wasser und darüber hinaus: Der DLRG Ortsverband Guxhagen-Melsungen e.V. steht seit vielen Jahren für weit mehr als die klassische Schwimmausbildung. Mit Herzblut, Verlässlichkeit und einem ausgeprägten Gemeinschaftssinn engagiert sich der OV in zahlreichen Bereichen – stets mit dem Ziel, Sicherheit zu fördern, Erlebnisse zu schaffen und Zusammenhalt zu leben.

Aktivitäten des DLRG OV Guxhagen-Melsungen e.V.

Über die reine Schwimmausbildung hinaus entfaltet der Ortsverband (OV) seit Jahren ein bemerkenswertes Spektrum an Aktivitäten – mit Leidenschaft, Kreativität und einem ausgeprägten Sinn für Gemeinschaft.



Ein besonders stimmungsvoller Höhepunkt war in den 1990er Jahren das legendäre **Mondscheinschwimmen**, das sich als feste Institution zum Ende der Freibadsaison etablierte. Bei lauen Sommernächten verwandelte sich das beleuchtete Freibad in einen Ort des nächtlichen Badevergnügens, begleitet von Musik, Lachen und sogar Rundfunkwerbung – ein zauberhafter Abschluss der Saison.



GUXHAGEN / MELSUNGEN

Rettungsschwimmer gesucht

DLRG Guxhagen bildet aus – Yogalehrerin Kati Mund absolviert Kurs

Die Leiterin Kati Mund (Mitte) und ihre Schützlinge, die Schwimmlehrerinnen Anja Ullrich (links) und Marie Dierckhoff (rechts) von der DLRG Guxhagen. Sie absolvieren gerade einen Schwimmkurs.

Guxhagen-Schwimmer – Die DLRG Guxhagen hat einen Schwimmkurs für Kinder und Jugendliche im Sommer. Die Leiterin Kati Mund, die auch als Yogalehrerin tätig ist, führt den Kurs. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich.

Die Teilnehmerinnen Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich.

Die Teilnehmerinnen Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich.

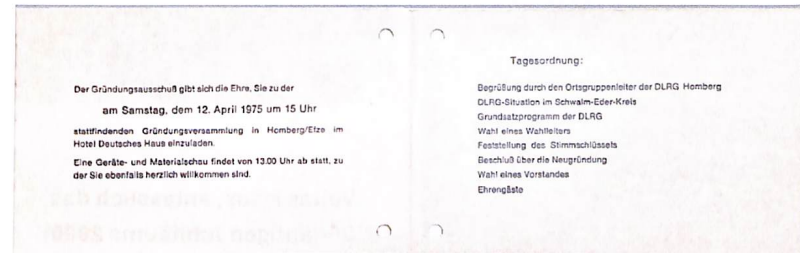
Die Teilnehmerinnen Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich.

Auch Bushaltestellen sind gefährlich
Viele Unfälle geschehen an Bushaltestellen. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich.

Die Teilnehmerinnen Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich.

Die Teilnehmerinnen Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich.

Die Teilnehmerinnen Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich. Die Teilnehmerinnen sind Marie Dierckhoff, Anja Ullrich und Anja Ullrich.



1974

Preise für Schwimmprüfungen 1974

Am 1. Mai 1970 greift der Bezirk Völkla-Werra die Preise für allgemeinen Schlupfplanken wieder an, denen andere Bezirke in Landesherrn Hessen an. Die bisherigen Preise waren reine Materialabgabepreise, von denen die DVG-Gliederungen keinen Gewinn für ihre Ausgabenabgabe hatte.

Die Ertragsabnahme erfolgt vor ungern ehrenamtlich tätigen Anbindern, auch weiterhin kostenlos. Die geringe Mehrzahlmeile kommt den Mitgliedern zu Gute, die sich für die Ertragsabnahme nicht zu entscheiden. Die Ertragsabnahme wird ausschließlich zur Beschaffung von Ausbildungs- und Fortbildungskosten verwendet, so daß jeder Schulschüler und jeder Lehrling etwas davon hat.

Man bedauerte: Je mehr Schweiß in der Rettungsabnahme ausgeht, desto mehr wird die Sicherheit durch die Ertragsabnahme gefährdet. Je mehr die AICH an die Völkla-Werra überreicht, desto mehr wird die Sicherheit gefährdet.

Frühschwimmer	4.	DM	Wassersportplatz, Städtisches
Freischwimmer	2.	DM	Stadionswasser, Städtisches
Fahrtenschwimmer	2.	DM	Stadionswasser, Städtisches
Jugendschwimmer	3.	DM	Stadionswasser, Städtisches
DLRG - Grundschein	7.	DM	Stadionswasser, Städtisches
DLRG - Leistungsabzeichen	8.	DM	Stadionswasser, Städtisches

Die Bearbeitungsgebühren enthalten alle Hilfeformalitäten einschließl. Portokosten.

Das DRG-Leistungszeichen kann erst mit 13 Jahren, das DRG Leistungsabzeichen erst mit 16 Jahren erworben werden. Das DRG-Leistungsabzeichen ist ein Orden im Sinne des Bundesordengesetzes!

Alle Prüfungen müssen zeitlich voneinander getrennt erfolgen. Bis auf das Prüfungszeugnis und den Jugendausweis sind alle Prüfungen Voraussetzung für die nächst folgenden.



(H. Weckesser
Bezirksleiter)

Baderegeln

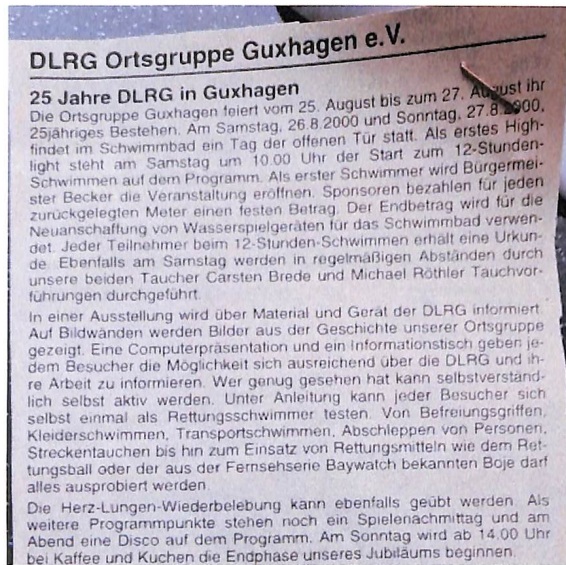
1975

1. **Übertrieb nicht!** Auch Luft- und Sonnenbäder lange mit kühlen Zeiten an, die Du allzuleicht ableigern kannst! Laufen und Spielen ist dabei besser als Sitzen und Liegen. - Bei intensiver Sonnenstrahlung bedecke Kopf und Nacken!
2. **Bevor Du Schwimmen lernst**, frage einen Arzt, ob Dein Körper die Einwirkungen des Wassers verträgt! - Hast Du ein beeinträchtigtes Sprunggelenk, so schütze das Ohr vor Wassereintritt und schütze niemals allein!
3. **Gehe nie erhitzt ins kalte Wasser**, kühle Dich stets vorher ab. **(Dusche)**
4. **Baden und Schwimmen** mit vollem Magen verursacht oft Übelkeit und kann gefährlich werden. Warte mindestens 1 Stunde, ehe Du nach einer Hauptmahlzeit ins Wasser gehst!
5. **Als Nichtschwimmer** gehe nur in Wasser, das Dir nicht weiter als bis an die Brust reicht!
6. **Schwimme nie allein** größere Strecken in offenem Wasser (Strom oder See)! Benutze weder Autoscheinwerfer noch Luftmatratze!
7. **Bevor Du in unbekannten Gewässer gehst**, informiere Dich über die Wasserverhältnisse (Wassertiefe, Wasserpflanzen, Schlamm, Strudel u.a.). Sprünge nie in unbekannten Gewässern!
Dieb sei von Natur, Wasservogel, Delfin, Priel und Schleima; alle sind keine Bälle- und Schwimmplätze!
8. **Schwimme nicht** in die Nähe von Booten und Schiffen! Auch verankerte Schiffe sind eine große Gefahr!
9. **Übertrachte Deine Kräfte nicht**! Leuchtschein hat schon manchmal in tieferer Lage geblendet. Bei niedrigen Wassertemperaturen bleibe nur kurze Zeit im Wasser!
10. **Bringe jeder Dich** nach andere in Gefahr, **oder aus Unachtsamkeit** nach aus gegenseitigen Spaß! Solltest Du eher einmal **warnen** in Gefahr kommen, so behalte in erster Linie Ruhe und handle überlegt!
11. **Schwimmen und Baden** an der Meeresküste ist mit besonderen Gefahren verbunden; dabei hat jede Stelle ihre besonderen Eigenarten. **Laß Dich** deshalb immer erst von Ortskundigen beraten, **bevor Du ins Wasser gehst!**

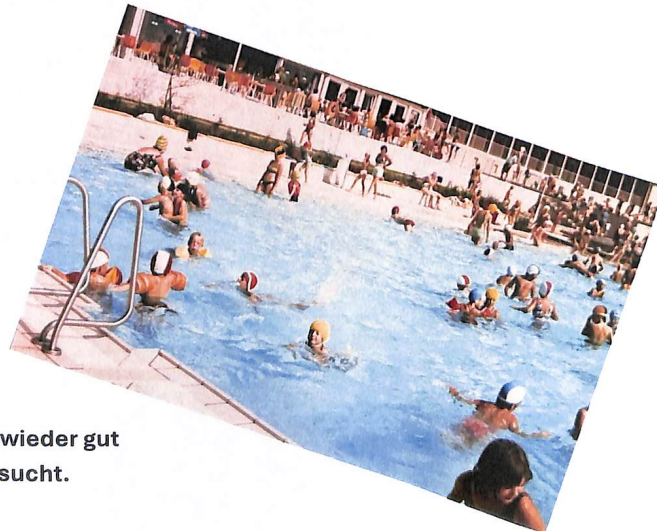
DLRG Guxhagen

4. Bildergalerie

4.1 Schwimmbad



**Volles Haus, anlässlich des
25-jährigen Jubiläums 2000**



**Immer wieder gut
besucht.**



Winter 1999



Dekorative Fassade



**Instandhaltung ist ein
muss...**

4.2 Wasserfahrzeuge



Unser neues Boot



Mit Kanu im Schwimmbecken



T3 mit neuem Schlauchboot



Aus Übung wurde Ernst

DLRG-Helfer versorgen verletzten Jungen

Guxhagen Vom 15. bis 17. Februar fand ein Sanitätslehrgang der DLRG in der Guxhagener Schule statt. Die 23 Lehrgangsteilnehmer verteilten und erweiterten ihr bereits erworbenes Wissen aus der Erste-Hilfe-Kurven. So lag der Schwerpunkt auf der Untersuchung, Betreuung, Behandlung und dem Transport von Verletzten und Erkrankten.

Am Ende des Lehrgangs fand am Sonntagmittag eine Theorie- und Praxisprüfung statt.

Die Theorieprüfung bestand aus einem Fragebogen, in der Praxisprüfung wurden die Helfer der DLRG mit Notfallsituationen konfrontiert, sie mussten die Patienten betreten, untersuchen, versorgen und zu einem Sammelplatz transportieren. Dargestellt wurden die Patienten von sieben Schülern der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule (Kassel). Diese haben sich gegenseitig sehr realistische Verletzungen geschuldet, u.a. offene Knochenbrüche, Schürfwunden, Verbrennungen, Platzwunden, einen eingesenkten Finger und Prellungen. Neben dem Schneiden und die stehlen Schüler auch auf das darstellen von Verletzten und erkrankten Personen geschult. So konnte den DLRG-Helfern eine Notfallsituation sehr realistisch dargestellt werden. Hatten Sie beim Üben untereinander nicht sehr viel Spaß hatten sie bei

den Schülern der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule ganz schön an Schwitzen. Viele hatten sich das Helfen leichter vorgestellt.

Aus dem Üben wurde dann auch gleich Ernst! Auf dem Gelände vor der Sporthalle hat sich der Junge Kopfverletzungen zugezogen. Die Eltern haben die geparkten DLRG-Fahrzeuge gesehen und das DLRG-Personal zur Hilfe geholt, so konnten die neuen Sanitätsleiter ihr neu erworbenes Wissen gleich nutzen. Sogar ein Helfer haben zwei Helfer den jungen Patienten versorgt und bedient. Bis der angeforderte Rettungsdienst kam und ihn übernommen hat. Die 23 neuen Sanitätsleiter werden in Zukunft im Wasserrettungsdienst, bei Wachdiensten in Schwimmhäden und an offenen Gewässern, bei Sanitätsdiensten und immer wenn es notwendig ist einsetzen.



In dem Lehrgang am Wochenende haben 23 ehrenamtliche DLRG-Helfer aus dem ganzen Schwimmbad-Kreis z.B. gelernt, wie sie einen Patienten von Kopf bis Fuß untersuchen (hier z.B. "Bodycheck") um mögliche Verletzungen zu erkennen, das Blutdruck messen, den Umgang mit Sauerstoff und Einsatz von Beatmungsgeräten, den Umgang mit Patiententräger und Tragetüchern und vieles mehr.

Foto: Privat

Floß-Unglück als Puppenspiel

Rettungsübung auf der Fulda mit 121 Einsatzkräften aus dem Kreisgebiet

Von Helmut Wenderoth

MEISUNGEN. Viele Meisungen waren beunruhigt, als am Samstag immer mehr Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht, Martinshorn und teils mit Bootanhängern durch Meisungen in Richtung Fulda eilten. Doch schnell sprach sich: Erwartung: Es war nur eine Einatzübung der Wasserrettungsgruppe.

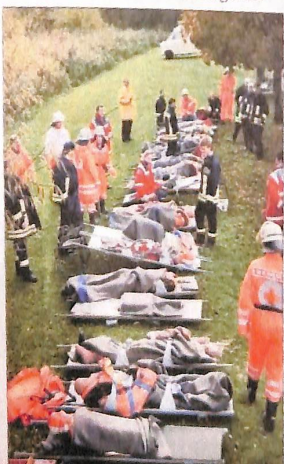
Wie Wunsch, Fachgruppenleiter Katastrophenschutz beim Landratsamt, hatte das Übungsszenario ausgearbeitet. Die Annahme war, dass ein mit Baustoffen beladener Lastwagen auf der Sankt-Georgs-Brücke verunglückt. Dabei stürzte die Ladung in die Fulda und trifft das Touristenfloß „Fuldaxen“, das gerade die Brücke passiert.

Auf dem Floß befindet sich eine Ausflugsgruppe von 30 Personen. Der Flößer und

Innerhalb kurzer Zeit waren 121 Einsatzkräfte aus der Region zwischen Fritzlar, Borken, Gudensberg, Morschen und auf den Weg nach Meisungen. Fast niemand hatte vorher von der Wasserrettungsübung gewusst. Schließlich sollte die Einsatzbereitschaft der Rettung im Ernstfall getestet werden. Boote wurden zu Wasser gelassen, viele Schaulustige verfolgten das Übungsszenario von einem Lagerplatz auf der Zweiflößengasse aus. Am Ufer sammelten sich dorthin die Übungsgruppen, die die verunglückten Floßpassagiere darstellen und nach und nach von den Helfern aus der Fulda gefischt wurden. Kräfte von DLRG, Rotes Kreuz und Feuerwehr übten Hand in Hand, wie im Ernstfall die Verletzten zu versorgen waren.

Gegen 17.30 Uhr waren sämtliche Schwimmkörper gefunden und rettungstechnisch behandelt. Nach Ansicht der Einsatzleitung war die Übung ein voller Erfolg. Kreisbrandinspektor Werner Bähr meinte, sie habe aber auch gezeigt, dass bei den engen Einbahnstraßen in Meisungen absolute Disziplin erforderlich sei, damit bei solchen Unglücken die An- und Abfahrt der vielen Einsatzfahrzeuge gewährleistet ist.

Weiter: > 3. Lokale



Übung auf der Fulda: Auf der Uferseite nahe der Zweiflößengasse wurde bei der Übung eine Verletzungssituation dargestellt.

Foto: Wenderoth

55-Jähriger ertrank im Singliser See

SINGLIS. Todlicher Badeunfall am Pfingstmontag: Gegen 14.45 Uhr ertrank ein 55-jähriger Mann beim Kanufahren auf dem Singliser See ums Leben. Er versuchte, nach einem Wendemanöver mit seinem Kanu gekentert war.

Nach Angaben der Homberger Polizei beobachteten die Badegäste gegen 14.30 Uhr, wie das Kanu im Bereich des nordöstlichen Ufers umschlug und der Mann ins Wasser fiel. Offensichtlich versuchte er, bis ans Ufer zu schwimmen. Einige Kinder, die den Unfall gesehen hatten, verloren den Mann aus den Augen, hörten dann aber Hilferufe. Badegäste suchten nach dem Vermissten und alarmierten gegen 14.45 Uhr die Rettungsdienste der Polizei. Die Rettung wurde durch einen Booten aus Borken, eine Booten mit Spezialausrüstung und einem Einsatzwagen alarmiert.

DLRG-Wasserrettungsgruppe der Kaiserlei Booten aus Singliser See sowie Tauchern aus Borken, die nach dem Mann, der das Boot umschlug, suchten, fanden ihn erst am Samstag gegen 17.30 Uhr. Die Leiche wurde schließlich geborgen. (LAAZZ)



Helfer im Einsatz: Stundenlang suchten Männer von DLRG, Feuerwehr und Polizei nach dem Vermissten. Die orangefarbene Spitze des gekenterten Kanus war noch zu sehen.

Foto: Zurecht

Baywatch und Bomben

Schwimmbadfest mit Wettkämpfen, Vorführungen und lustigen Einlagen

GUXHAGEN. „Da liegt einer auf dem Beckenrand“, rief Sprungbecken am Hand des Schwimmbeckens im Guxhagener Freibad. Sofort sprang der DLRG-Rettungsschwimmer Michael Mann von seinem Platz aus, sprang ins Becken und zog den anscheinend Bewusstlosen aus dem Wasser. Doch der Schein trug. Der Schwimmer hatte Bernd Schmitt bloß gemerkt. Die Szene war eine der ersten, die sich bei der Veranstaltung des Schwimmbeckens und der DLRG-Ortsgruppe Guxhagen ausgedacht hatten, wie gut die Badegäste auf so etwas achten, erklärte Schmitt.

Bei der Feier am Samstag abend richtete sich der Wettbewerb. Mit allerlei Wettbewerben, Vorführungen und lustigen Einlagen für Erwachsene.

Hilfs-Kurse wurden die Besucher unterhalten. Vor 30 Jahren wurde das Schwimmbecken eröffnet. Da es damals kein ausreichendes Badepersonal gab, gründeten schwimmbadbegeisterte Guxhagener die DLRG-Ortsgruppe, um für Sicherheit zu sorgen. „Deshalb wollten wir heute Gründungen im Schwimmbecken feiern“, erklärte Bürgermeister Edgar Slawik, die Idee hinter dem Fest.

Inzwischen sprangen Michael Neuschäfer, verkleidet als David Hasselhoff, und Falk Bernhard im Kostüm von Baywatch-Biondini Pamela Anderson, vom Dreimerturm und zeigten, wie eine Rettungsaktion nicht aussehen sollte. Mit einer um den Hals gebundenen Boje hielten sie einen Schwimmer an den Beckenrand. Begeistert von der lustigen Einlage klatschten viele Kinder und Erwachsene.

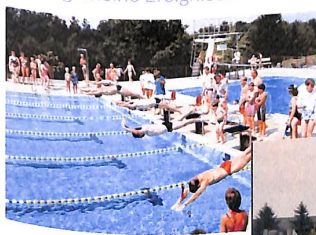


Rettungsübung: Michael Mann zog Bernd Schmitt aus dem Beckenrand an Land.

druckvolle Bombe des Tages und bekam den meisten Applaus. Ab 30 Uhr wurde im Festzelt auf dem Gelände des Schwimmbeckens noch gefeiert. Wenn es nach Einbruch der Dunkelheit immer noch zu warm war, konnte sich noch bis 22 Uhr im kühlen Nass eine Abkühlung holen.

Die Wettbewerbe im Jedermann-Schwimmen gewannen: Phelise Engelhard (Altersgruppe 6 und 7 Jahre), Janosch Krug und Jacqueline Aphola (8 u. 9 J.), Manuel Bernhard und Preng Angend (10 u. 11 J.), Hannah Balke (12 u. 13 J.), Viktoria Opfer (14 u. 15 J.) sowie Karsten Bruns und Fabian Schmitt (ab 16 Jahre). Die Mannschaftswettbewerbe gewannen der Tüpo-Jugendmannschaft und der Tüpo Fußball ohne

4.5 Allgemeine Ereignisse



Wettkämpfe 1994



Erste Hilfe Tag



Bartenwettertriathlon 1998

5. Der Vorstand stellt sich vor

5.1 Vorsitz

Was sind die Aufgaben des Bereichs?

Als Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender tragen wir die Gesamtverantwortung für den Ortsverband. Wir stehen nicht nur auf dem Papier ganz oben, sondern auch in der praktischen Verantwortung. Unsere Hauptaufgabe ist es, den Betrieb des Vereins strategisch, organisatorisch und personell sicherzustellen. Wir sind für die langfristige Entwicklung genauso zuständig wie für das kurzfristige Tagesgeschäft – und das reicht von Personalfragen über Finanzen bis zur Außendarstellung. Wir müssen gewährleisten, dass die verschiedenen Bereiche des OV (z.B. Ausbildung, Einsatz, Jugend) funktionieren und zusammenarbeiten.

Was heißt das im Detail?

Im Alltag bedeutet das konkret: Sitzungen vorbereiten und leiten, Fördermittel beantragen, Gespräche mit Kommunen und Behörden führen, Entscheidungen treffen, wenn es intern hakt oder Probleme auftauchen. Wenn es im Verein irgendwo brennt – organisatorisch oder zwischenmenschlich – landen die Themen meistens bei uns. Wir koordinieren auch das Ehrenamt: motivieren, moderieren, im Zweifel vermitteln. Daneben gibt es natürlich auch viel Bürokratie – Versicherungen, Datenschutz, Finanzen, Satzungsfragen. Und wenn jemand von außen was vom OV will, landen die Anfragen in der Regel auch bei uns. Kurz: Wir sind die Schnittstelle zwischen Vereinsbasis, übergeordneten DLRG-Strukturen, Öffentlichkeit und Verwaltung.



Ja – allein mit Idealismus kommt man da nicht weit. Man braucht ein gewisses Maß an Führungskompetenz, Organisationstalent und Frustrationstoleranz. Wer Entscheidungen scheut, Konflikte vermeiden will oder sich nur durchwurschteln möchte, ist hier fehl am Platz. Man muss in der Lage sein, Verantwortung zu übernehmen – auch wenn's unbequem wird. Fachlich hilft ein solides Verständnis der DLRG-Strukturen, aber man muss nicht aus jedem Bereich selbst kommen. Wichtig ist, dass man das Ganze im Blick hat und bereit ist, sich tief in Themen einzuarbeiten. Und ganz klar: Die Arbeit macht man nicht "mal eben nebenbei" – sie kostet Zeit, Energie und manchmal auch Nerven.

Was sind zukünftige Herausforderungen für den OV?

Die größte Herausforderung ist aus unserer Sicht die langfristige Sicherung der Handlungsfähigkeit. Das bedeutet: Wir brauchen genug engagierte Leute, die mitziehen – und bereit sind, auch Verantwortung zu übernehmen. Das wird schwieriger, weil ehrenamtliches Engagement immer stärker mit beruflichen und privaten Verpflichtungen konkurriert. Parallel steigen die formalen Anforderungen – sei es bei der Ausbildung, bei rechtlichen Vorgaben oder bei Fördermitteln. Wir müssen unsere Strukturen modernisieren, digitaler und effizienter werden. Gleichzeitig ist es eine Herausforderung, als Verein sichtbar zu bleiben – insbesondere in einer Gesellschaft, in der Freizeitangebote inflationär sind und die Bedeutung von Ehrenamt nicht mehr selbstverständlich ist. Wenn wir als Verein überleben und wachsen wollen, müssen wir uns aktiv weiterentwickeln.

Was wünsche ich mir persönlich für die Zukunft des OV's?

Ich wünsche mir, dass wir nicht dauerhaft am Limit laufen müssen – dass wir eine stabile Struktur aufbauen, in der Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt sind und nicht alles an wenigen Einzelnen hängt. Ich wünsche mir mehr Menschen, die sagen: "Ich übernehme Verantwortung" – nicht weil sie

5.2 Schatzmeister

Was sind die Aufgaben des Ressorts?

Der Schatzmeister – oder wie er auch häufig in anderen Organisationen genannt wird, der „Kassenwart“ – ist im Wesentlichen verantwortlich für die finanzielle Verwaltung eines Vereins. Die Arbeit des Schatzmeisters erfordert ein hohes Maß an Verantwortung, Präzision und kaufmännisches Verständnis, da sie die finanzielle Grundlage der gesamten Organisation bildet.

Wie sieht das genau aus?

Die konkreten Aufgaben des Schatzmeisters umfassen in erster Linie die Finanzverwaltung mit der Überwachung der Einnahmen und Ausgaben, Verwaltung der Konten und die transparente Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Buchführung, die im Jahresabschluss mündet. Der Jahresabschluss dient als transparente Dokumentation und stellt die wirtschaftlichen Verhältnisse des Vereines nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und steuerrechtlichen Vorgaben dar. Ein weiterer Bestandteil ist die Erstellung eines Haushaltsplans, der von der Mitgliederversammlung verabschiedet wird, um eine transparente und nachhaltige Finanzplanung zu gewährleisten. Unter anderem unterziehen die Kassenprüfer im Rahmen ihrer Kassenprüfung diesen Plan einer unabhängigen Prüfung der Finanzlage. Ferner sind ein Liquiditätsmanagement sowie die Spenden- und Fördermittelverwaltung notwendig, damit stets sichergestellt ist, dass genügend liquide Mittel vorhanden sind – insbesondere für kostenintensive

müssen, sondern weil sie wollen. Außerdem wünsche ich mir, dass wir unseren Nachwuchs nicht nur gut ausbilden, sondern ihn auch im Verein halten können – mit klaren Perspektiven und echter Teilhabe. Langfristig wäre es schön, wenn wir als OV nicht nur funktionieren, sondern uns weiterentwickeln – mit klaren Zielen, moderner Kommunikation und einem Selbstverständnis, das offen, engagiert und zukunftsorientiert ist.

Bereiche wie den Rettungswachdienst und den Katastrophenschutz. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsführung ist selbstverständlich. Die Aufgaben sind überdies in der Wirtschaftsordnung der DLRG bestimmt und näher erläutert.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe, oder?

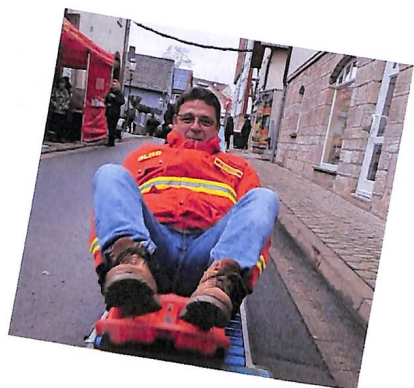
Absolut! Die Rolle des Schatzmeisters trägt große Verantwortung, da sie die finanzielle Stabilität und Transparenz einer Organisation sicherstellt. Es geht nicht nur um Zahlen, sondern auch um vorausschauende Planung, Liquiditätsmanagement und die Sicherstellung der wirtschaftlichen Basis für wichtige gemeinnützige Tätigkeiten. Gerade bei der DLRG ist das essenziell, da lebensrettende Maßnahmen finanziell abgesichert sein müssen.

Was sind die zukünftigen Herausforderungen?

Wie beschrieben, sind die Aufgaben des Schatzmeisters das solide Fundament, auf dem die wirtschaftliche Stabilität der Organisation ruht. Es geht nicht nur darum, Zahlen in Tabellen zu pflegen, sondern vielmehr darum, vorausschauend zu planen, finanzielle Sicherheit zu gewährleisten und die Ressourcen klug zu verwalten – damit die Organisation ihre wertvolle Arbeit fortsetzen kann. Eine der größten Herausforderungen ist die Liquiditätssicherung. Denn ohne eine nachhaltige Finanzstrategie könnten essenzielle Bereiche wie der Rettungswachdienst und der Katastrophenschutz ins Wanken geraten. Anders als beim Schwimmenterricht, der präventiv wirkt,

handelt es sich hierbei um akute, lebensrettende Einsätze, die sofortige finanzielle Mittel erfordern.

Doch die Finanzierung ist nicht immer selbstverständlich. Mitgliederbeiträge, Spenden und öffentliche Zuschüsse bilden zwar die Basis, doch um langfristig stabil zu bleiben, müssen neue Wege beschritten werden. Hier ist Kreativität gefragt – seien es innovative Fundraising-Ideen, Partnerschaften oder eine stärkere Präsenz in der



Werden Sie Mitglied im OV Guxhagen – Melsungen e.V. Das aktuelle Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage oder können es direkt beim Vorstand anfordern. Sie haben die Wahl, als aktives oder passives Mitglied beizutreten – oder uns als Fördermitglied zu unterstützen. Alternativ können Sie uns auch mit einer Spende helfen. Jede Unterstützung trägt dazu bei, unsere wichtige Arbeit fortzusetzen.

Nutzen Sie hierzu einfach unsere Kontoverbindung:

DLRG OV Guxhagen-Melsungen e.V.
IBAN: DE51520626010006407994
BIC: GENODEF1HRV
VR Partnerbank Challengau-Schwalm-Eder

Alle monetären Zuwendungen, einschließlich Mitgliedsbeiträge, Spenden und Fördermittel, können mit einer Zuwendungsbescheinigung belegt und steuerlich geltend gemacht werden. Damit profitieren Unterstützer nicht nur von der guten Sache, sondern auch von möglichen steuerlichen Vorteilen. Falls Sie eine solche Bescheinigung benötigen, ist es sinnvoll, sich direkt an das Schatzmeister-Ressort zu wenden.

Öffentlichkeit, um mehr Unterstützung zu gewinnen – sowohl in monetärer als auch in personeller Form. Wir freuen uns über jeden Ehrenamtlichen, der uns in unserer Arbeit unterstützt. Eine weitere Herausforderung sind die steuerrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen, die sich stetig verändern. Die Organisation muss flexibel auf neue Regelungen reagieren und sicherstellen, dass sie allen Vorgaben entspricht – eine Aufgabe, die viel Aufmerksamkeit erfordert. Aber am Ende geht es um mehr als nur Zahlen. Es geht um das Leben, das durch diese finanzielle Grundlage geschützt wird. Vielleicht braucht es mehr gesellschaftliche Aufklärung darüber, wie wichtig diese Arbeit ist. Die Zukunft der finanziellen Absicherung liegt also nicht nur in klugen Zahlen und Strategien, sondern auch in der Unterstützung der Menschen, die hinter dieser wichtigen Mission stehen.

Wie kann man die DLRG-Familie unterstützen?

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie aktiv mitwirken können!

5.3 Leiter Ausbildung

Was sind die Aufgaben des Ressorts?

Als Leiter Ausbildung in der DLRG ist man verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in der Ortsgruppe.

Hierzu zählen im Wesentlichen:

- Organisation und Mitwirkung von Schwimmkursen (von Seepferdchenkurs bis hin zu Rettungsschwimmkursen)
- Sicherstellung von Ausbildungsstandards und Hinweis auf entsprechende Fortbildungen
- Kontrolle der Nachweise der Führungszeugnisse

Braucht man hierfür besondere Voraussetzungen?

Nein, nicht zwingend. Man sollte jedoch etwas Organisationsfähigkeit besitzen und sich in die Abläufe eindenken können. Dies ist schon hierdurch gegeben, wenn man selbst als Ausbilder tätig ist. Ich selbst, bin seit mehreren Jahren Lehrscheininhaber und bei den Schwimm- und Trainingsstunden mit am Beckenrand. Durch weitere Fortbildungen, wie dem Wasserretter und mehreren Einsätzen beim Wasserrettungsdienst kann man die Trainingsstunden durch praktische und selbsterlebte Ereignisse erweitern.

Was heißt das genau?

Um die Ausbildung und auch die Trainingsstunden bestmöglich zu gestalten bedarf es immer wieder eine Überprüfung des Fortbildungsangebotes durch den Kreis-, Landes- und Bundesverbandes zu deren Fortbildungen die Ausbilder und auch die angehenden Ausbilder/Einsatzkräfte gesandt werden können und müssen. Für den Ausbildungsbetrieb im Schwimmbad heißt das, dass die Schwimmmittel und auch Einsatzmittel beim Rettungsschwimmen gesichtet und überprüft werden müssen. Neuanschaffungen sind regelmäßig notwendig.

Gibt es besondere Aktionen in der Ausbildungszeit?

Wir nehmen seit 2 Jahren an der Aktion „Schwimmabzeichentage“ der DLRG mit teil. Dies ist eine bundesweite Aktion. Hierbei steht im Vordergrund, dass mehr Kinder zu sicheren Schwimmern werden. Aufgrund der misslichen Lage, dass immer mehr Bäder geschlössen werden und der Schwimmunterricht in den Schulen oftmals ausfällt, können leider immer mehr Kinder nicht sicher schwimmen. Ebenso nehmen wir an der Aktion „Ich bin ein sicherer Schwimmer“. Die Zahl der Kinder, die nicht schwimmen, oder nicht sicher schwimmen kann, steigt stetig. Damit verbunden auch die Zahl der Ertrinkungstode, die in den letzten Jahren auch gestiegen ist. Aber nicht nur die Zahl der Kinder, die nicht schwimmen können, ist gestiegen. Auch immer mehr Erwachsene können nicht, oder nicht sicher schwimmen.

Was kann manchmal Sorgen bereiten?

Große Sorgen macht die fehlende Ausbildung im Bereich Schwimmen. Erst hat Corona für einen Stopp in der Schwimmausbildung gesorgt. Der hierdurch entstandene Ausbildungstau im Bereich Seepferdchenabnahme ist immens. Hinzu kommen die fehlenden Schwimmbäder. Im Kreis Schwalm-Eder gibt es derzeit nur ein funktionales Hallenbad. Für uns heißt dies, dass sich die Ausbildung und Übungsstunden hauptsächlich auf die Freibadsaison konzentriert. Den Ausbildungstau für die Seepferdchenkinder können wir damit nicht aufholen.



Ferner wird die komplette Ausbildungsarbeit durch Ehrenamtliche geleistet. Dies heißt auch, dass man die Fortbildungen zum Ausbildungsassistenten Schwimmen/Rettungsschwimmen oder die

weitergehenden Ausbildungen in seiner Freizeit leistet. Für Ehrenamt Menschen zu begeistern wird, auch aufgrund der immer stressigeren eigenen Arbeit, nicht einfacher.

5.4 Leiter Einsatz

Was ist die Aufgabe des Bereichs?

Als Leiter Einsatz bin ich verantwortlich für alles, was im Ortsverband mit Einsätzen zu tun hat – konkret sind das Schwimmbadwachen, Sanitätsdienste und die Absicherung von Veranstaltungen. Ich plane und koordiniere diese Dienste, Sorge für qualifiziertes Personal, funktionsfähige Ausrüstung und einen reibungslosen Ablauf. Darüber hinaus stellen wir auch Einsatzkräfte für den Wasserrettungszug des DLRG Kreisverbands Schwalm-Eder – das heißt: Auch bei überörtlichen Einsätzen sind wir personell beteiligt, auch wenn die Organisation auf Kreisebene läuft.



Was heißt das im Detail?

Ganz praktisch bedeutet das: Ich koordiniere die Dienstplanung für unsere Schwimmbadwachen – wer steht wann am Beckenrand, welche Qualifikationen sind erforderlich, was muss vor Ort bereitstehen. Bei Sanitätsdiensten oder Veranstaltungsabsicherungen kümmere ich mich um die Abstimmung mit den Veranstaltern, plane den Einsatz, teile das Personal ein, prüfe das Material und stelle sicher, dass wir unsere Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen können. Ich habe auch die Verantwortung, dass die Technik funktioniert – also vom Sanitätsmaterial über Funkgeräte bis zur persönlichen Schutzausrüstung. Und nach jedem Einsatz steht die Nachbereitung an: Berichte schreiben, Rücksprache halten, Material wieder einsatzklar machen.

Was wünsche ich mir?

Ich würde mir weitere tolle Stunden am Beckenrand mit den Kameraden, um Kindern das Schwimmen beibringen zu können. Die strahlenden Augen von Kindern, wenn sie das Seepferdchen bestanden haben, ist eine unbezahlbare Sache, die uns zeigt, dass das Ehrenamt eine gute und wichtige Angelegenheit ist

Braucht man hierfür besondere Voraussetzungen?

Man braucht ein gutes Verständnis für die Abläufe im Wasserrettungs- und Sanitätsdienst und sollte selbst entsprechende Erfahrungen mitbringen – am besten aus beiden Bereichen. Außerdem sind Organisationstalent, Zuverlässigkeit und die Fähigkeit, in stressigen Situationen einen klaren Kopf zu bewahren, entscheidend. Es hilft enorm, wenn man pragmatisch denkt und Prioritäten setzen kann. Im Einsatz muss man Entscheidungen treffen können – manchmal auch spontan. Und ganz ehrlich: Ohne Eigeninitiative und Durchhaltevermögen geht's nicht, dafür ist die Verantwortung zu groß.

Wie kann ich mir den Einsatzbereich auf Ortsverbandsebene vorstellen?

Die DLRG Ortsgruppe Guxhagen-Melsungen steht für engagierten ehrenamtlichen Einsatz und eine starke Gemeinschaft, die sich mit viel Herzblut für die Sicherheit im und am Wasser einsetzt. Ob beim Fulda-Radeln oder beim jährlich stattfindenden Entenrennen – unsere Mitglieder sind stets mit Wachdiensten vor Ort, um Teilnehmende und Gäste professionell abzusichern. Auch bei zahlreichen Veranstaltungen übernehmen wir Sanitätsdienste und sind zur Stelle, wenn schnelle Hilfe gefragt ist. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf unseren Wachdiensten im Freibad Guxhagen, wo wir in den Sommermonaten für die Sicherheit der Badegäste sorgen. Dort behalten unsere Helferinnen und Helfer vom Beckenrand aus den Überblick und stehen bei Bedarf sofort bereit.

All diese Aufgaben übernehmen wir auf Ortsverbandsebene, mit einem starken Team, fachlicher Kompetenz und jeder Menge Zusammenhalt. Neben dem Einsatz für die Sicherheit kommt auch die Gemeinschaft bei uns nicht zu kurz: Vom Jugendtraining bis hin zu gemeinsamen Aktivitäten außerhalb des Dienstes stärken wir das Miteinander und fördern die Freude am Ehrenamt. Das Fazit daraus zeigt, wie wichtig die Ortsverbände und Ortsgruppen und deren Engagement als Fundament für die gesamte Organisation sind. Die Mitglieder bilden das Herz und die Seele und sorgen dafür, dass im Einsatz und drum herum das Ehrenamt mit viel Freude und Spaß gefüllt wird.

Was sind zukünftige Herausforderungen für den Einsatzbereich?

Der größte Engpass ist Personal. Es wird immer schwieriger, ausreichend qualifizierte Helferinnen und Helfer für Schwimmbadwachen oder Sanitätsdienste zu finden – vor allem regelmäßig und verlässlich. Gleichzeitig steigen die Ansprüche – sowohl seitens der Veranstalter als auch was gesetzliche Vorgaben betrifft. Wer Sanitätsdienst anbietet, muss professionell auftreten, rechtssicher dokumentieren und auf dem aktuellen Stand bleiben. Auch die Technik entwickelt sich weiter: digitale Funktechnik, mobile Einsatztools, moderne Ausrüstung – das muss nicht nur angeschafft, sondern auch gepflegt und verstanden werden. Wenn wir als OV nicht dranbleiben, droht irgendwann der Stillstand.

Was wünsche ich mir persönlich für die Zukunft des Einsatzbereichs?

Ich wünsche mir ein starkes, verlässliches Einsatzteam, das Lust auf die Aufgabe hat – und das nicht nur bei Highlight-Veranstaltungen, sondern auch im ganz normalen Schwimmbaddienst. Ich wünsche mir, dass wir neue Helferinnen und Helfer gewinnen und sie langfristig halten können – durch gute Ausbildung, klare Strukturen und echte Wertschätzung. Außerdem wünsche ich mir, dass unsere Arbeit als das anerkannt wird, was sie ist: ein freiwilliger, ehrenamtlicher Beitrag zur Sicherheit vor Ort.

5.5 Jugendleitung

Was sind die Aufgaben des Bereichs?

Als Jugendleiterin bin ich verantwortlich für die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Ortsverband. Das heißt: Ich plane, organisiere und begleite Freizeitaktionen für unsere jüngeren Mitglieder und unterstütze bei der Ausbildung – zum Beispiel bei Schwimmkursen oder Erste-Hilfe-Einheiten. Typische Aufgaben sind unter anderem:

- Organisation von Ausflügen und Zeltlagern
- Betreuung und Aktionen bei Veranstaltungen (z. B. Bastelstände, Spielangebote)
- Unterstützung bei der Schwimm- und Erste-Hilfe-Ausbildung
- Vermittlung von Teamgeist, sozialer Verantwortung und Engagement
- Durchführung und Begleitung von Jugendversammlungen

Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen nicht nur den Rettungsgedanken näherzubringen, sondern auch Gemeinschaft und Spaß zu vermitteln.

Was heißt das im Detail?

Die Kinder- und Jugendarbeit ist kein statisches System. Es gibt keinen festen Ablaufplan, der einfach abgearbeitet wird – sie lebt davon, dass man immer wieder neu plant, ausprobiert und sich anpasst. Gerade nach Corona war bei uns fast nichts mehr in dem Bereich aktiv. Die Aufgabe besteht jetzt darin, das Ganze wieder aufzubauen: Kontakte zu den Jugendlichen stärken, Angebote schaffen, Beteiligung fördern. Vieles hängt davon ab, wie stark man sich selbst einbringt und wie gut man andere mitziehen kann. Es ist nicht immer leicht – aber lohnend, wenn man sieht, wie Gemeinschaft entsteht.

Braucht man hierfür besondere Voraussetzungen?

Man braucht keine formale Qualifikation – aber gewisse Eigenschaften sind unerlässlich: Engagement, Verlässlichkeit und Spaß an der Arbeit mit jungen Menschen. Viele von uns haben die Jugendleiter-Card (JuLeiCa) gemacht, die wichtige Grundlagen im rechtlichen, pädagogischen und organisatorischen Bereich vermittelt. Ich selbst bin als Kind zur DLRG gekommen, habe früh in der Ausbildung mitgeholfen und später die JuLeiCa-Ausbildung über die DLRG gemacht. Die Zeit bei der DLRG Jugend Hessen war nicht nur lehrreich, sondern auch persönlich eine richtig gute Erfahrung.

Was sind zukünftige Herausforderungen für den Jugendbereich?

Eine der größten Herausforderungen ist es, wieder dauerhaft aktive Kinder und Jugendliche für die DLRG zu gewinnen und zu halten. Viele sind heute stark eingespannt – Schule, Hobbys, andere Verpflichtungen. Dadurch wird es schwieriger, ausreichend Teilnehmer für Veranstaltungen zu finden oder langfristiges Engagement aufzubauen. Gleichzeitig müssen wir als Jugendleitung Angebote schaffen, die wirklich ankommen. Manche Dinge funktionieren schon gut – wie unsere Bastel- und Spielaktionen beim Fulda-Radeln oder den Weihnachtsmärkten, die jedes Mal positiv aufgenommen wurden.

Auch unser erstes eigenes Zeltlager vor zwei Jahren war ein Erfolg. Unsere Fackelwanderung im Winter kam ebenfalls sehr gut an und wird mit Sicherheit wiederholt. Diese Aktionen zeigen, dass Interesse da ist – aber wir müssen dranbleiben, das Ganze verstetigen und neue Formate ausprobieren.

Was wünsche ich mir persönlich für die Zukunft des OV's?

Ich wünsche mir, dass wir wieder mehr aktive Kinder und Jugendliche erreichen. Es ist nicht immer einfach, genug Teilnehmer für Aktionen zu finden, aber mit guten Ideen und Ausdauer geht was. Langfristig wünsche ich mir, dass die DLRG-Jugend im OV wieder zu einer festen Größe wird – mit regelmäßigen Aktionen, Beteiligung an Ausbildungen und echter Gemeinschaft.



6. Unsere Mitglieder haben das Wort

„Ein Hoch auf euch! Ohne die DLRG wäre der Sommer nur halb so sicher. Danke für alles und herzlichen Glückwunsch!“
Alex

„Wir sind stolz, Teil dieses starken Teams zu sein! Alles Gute zum Jubiläum – auf viele weitere Jahre voller Zusammenhalt und Wasserfreude!“

Wir wünschen DLRG Guxhagen, dass viele weitere erfolgreiche Schwimmer ins Wasser kommen und Leben so gerettet werden können! Wir haben auch schon 2 Seepferdchen in die folgenden Kurse geschickt und unsere Jungs hatten mit den Trainern immer eine tolle Zeit- auch wenn es manchmal nicht so aussieht 😊

Aber das Team macht einen tollen Job und kümmert sich auch immer um individuelle Bedenken der Kids! Familie Feldner

„Ich hab Schwimmen gelernt – und Freunde fürs Leben gefunden. Danke DLRG und alles Gute zum Geburtstag!“
Leonie

„Euer Engagement ist Vorbild und Antrieb – Gratulation zum Jubiläum und auf eine weiterhin starke Gemeinschaft!“
Familie Köhler

„Happy Jubiläum! Ihr seid die coolsten Retter, die es gibt!“
Frank

„Zum Jubiläum senden wir euch
liebe Grüße und ein großes
Dankeschön – für jedes Training,
jede helfende Hand und euren
unermüdlichen Einsatz!“

Familie Umbach

Liebes DLRG-Team,
von ganzem Herzen gratuliere ich Ihnen zum Jubiläum!

Als Mutter von Kindern, die aktuell bei Ihnen das
Schwimmen lernen, bin ich tief beeindruckt von Ihrem
Engagement, Ihrer Geduld und der herzlichen Art, mit der
Sie Kindern nicht nur das Schwimmen, sondern auch
Sicherheit und Vertrauen im Wasser vermitteln.

Was Sie leisten, ist weit mehr als reine Ausbildung: Sie
geben unseren Kindern Mut, stärken ihr Selbstvertrauen
und sorgen dafür, dass sie mit Freude und Respekt im
Wasser unterwegs sind.

Ich wünsche der DLRG weiterhin viele helfende Hände,
glückliche Gesichter und eine starke Gemeinschaft.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum – und auf viele
weitere Jahre voller Engagement und Lebensrettung!

Jessica und Maximilian Gerke

„Herzlichen Glückwunsch zum
Vereinsjubiläum! Eure Arbeit
rettet Leben – und verbindet
Menschen. Danke für euer
Engagement!“

Familie Schneider

Ich finde es toll, mit welchem
Engagement den Kindern das
Schwimmen und den Erwachsenen
das Rettungsschwimmen
beigebracht wird. Weiter so!

Florian

7. Totenehrung



In dankbarer Erinnerung – unsere stillen Helden

Wenn wir heute auf die Geschichte unseres Vereins blicken, begegnen uns nicht nur Ereignisse und Zahlen – sondern Gesichter, Geschichten und Herzen. Menschen, die ihre Zeit, Kraft und ihr Herzblut gegeben haben, um unseren Verein aufzubauen, zu gestalten und mit Leben zu füllen.

Sie sind nicht mehr unter uns, doch ihr Geist ist tief in unserer Gemeinschaft verankert. Ob als Gründungsmitglied, langjähriger Unterstützer oder jemand, der leise im Hintergrund gewirkt hat – jede und jeder von ihnen hat etwas hinterlassen, das uns weiterträgt.

Wir verneigen uns vor all denen, die uns vorausgegangen sind. Ihre Ideen, ihr Humor, ihr Mut und ihre Fürsorge leben weiter – in unseren Gesprächen, in alten Fotos, in Traditionen, die wir fortführen.

Ihr wart mehr als Teil des Vereins – ihr wart Familie. Und ihr bleibt es.

In stillem Dank.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Guxhagen
Zum Ehrenhain 2
34302 Guxhagen
Tel.: 05665/9499-15
E-Mail: vorzimmer@gemeinde-guxhagen.de
Bildnachweise: HNA, Heimatnachrichten, Regionale Printmedien, Gemeinde Guxhagen, Dig. Archiv
Historische Daten DLRG Ortsverband

Nachdruck, Vervielfältigung, Kopie oder Weitergabe von Inhalten sowie die Einspeicherung und Verarbeitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers untersagt. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte dieser Veröffentlichung, ebenso nicht für Druckfehler. Es kann keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandenen Folgen vom Herausgeber übernommen werden.